



PRESSEMITTEILUNG

Die niederösterreichischen „Orte des Respekts“ stehen fest

Projekt „Willkommen MENSCH! in Groß Gerungs und Langschlag“ zum Landessieger gekürt

144 Projekte aus Niederösterreich wurden im Rahmen der gleichnamigen österreichweiten Kampagne als „Orte des Respekts“ eingereicht, 75 davon erfüllten alle Teilnahme Kriterien und wurden als Orte des Respekts nominiert. Als Sieger ging die Initiative „Willkommen MENSCH! in Groß Gerungs und Langschlag“ aus dem Waldviertel hervor. Dem Verein ist es gelungen, mehr als 100 Menschen zu motivieren, sich an der gelungenen Integration der angekommenen Flüchtlinge zu beteiligen. Vereinsobmann Ing. Gerhard Fallent nahm heute von Lena Doppel, geschäftsführender Präsidentin vom Verein Respekt.net sowie Karl Jungwirth, Landesdirektor UNIQA Niederösterreich als Auszeichnung die „Ort des Respekts“-Tafel entgegen. Das Preisgeld in der Höhe von 2.000 EUR kommt dem Projekt zugute.

St. Pölten, 21. September 2016 – Der Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts“ hat gezeigt: Es gibt in Niederösterreich weit mehr Engagement, als der Öffentlichkeit bewusst ist. „Niederösterreich hat die zweitmeisten Einreichungen vorzuweisen. Herausragend ist die hohe Anzahl an Flüchtlingsinitiativen, die als Orte des Respekts nominiert wurden. In unglaublich vielen Gemeinden engagieren sich die Menschen unermüdlich für ein gelingendes Zusammenleben – und dies mit Erfolg. Auch kreative Kultur- und Bürgerbeteiligungsprojekte setzen Impulse für eine bessere Gesellschaft“, freut sich **Lena Doppel**, geschäftsführende Präsidentin des Initiators Respekt.net.

Großes Lob erntete bei der Preisübergabe das Projekt auch von **UNIQA** Landesdirektor: „Als gebürtiger und gelernter Waldviertler weiß ich, wie stark das Gefühl der Zusammengehörigkeit hier ist. Wir haben als UNIQA Niederösterreich zehn Standorte im Waldviertel. Als Partner vor Ort spüren wir dieses Engagement jeden Tag auf's Neue. Darum kann ich auch gut nachvollziehen, dass die Initiative „Willkommen Mensch! in Groß Gerungs und Langschlag“ binnen kürzester Zeit große Unterstützung gefunden hat.“

„Was zuerst ein Gedanke, dann ein Bedürfnis und zu Beginn ein Projekt war, ist heute eine voll ausgebaute Organisation mit klaren Arbeitskreisen und Aufgabenbereichen,“ beschreibt Vereinsobmann **Gerhard Fallent** die Entwicklung der Initiative „Willkommen MENSCH! in Groß Gerungs und Langschlag“. In den beiden Gemeinden im nördlichen Waldviertel sind inzwischen mehr als hundert Menschen aktiv und gestalten die positive Integration von rund fünfzig Flüchtlingen, die in organisierten und privaten Unterkünften leben. Arbeitskreise für Bildung/Sprache, Gesundheit, Wohnraumbeschaffung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation, Sachspenden und Netzwerken wurden gegründet. Außerdem finden regelmäßig Ausflüge und gemeinschaftliche Aktivitäten statt, denn „unserer Erfahrung nach ist es viel einfacher, die Menschen vom Sinn der Integrationsarbeit zu überzeugen, wenn sie selbst direkten Kontakt mit Flüchtenden haben“, so Fallent. Der erlebte Respekt gebe den Mitarbeitern und den Geflüchteten viel Kraft.

Mit freundlicher Unterstützung von





„Was diese Initiative in kurzer Zeit aufgebaut und erreicht hat, ist beachtlich. Die BürgerInnen von Groß Gerungs und Langschlag zeigen vor, wie viel in kleinen Ortschaften und fern vom Speckgürtel einer Großstadt möglich ist“, begründet Lena Doppel die Wahl der Jury.

Österreichweit über 800 Einreichungen

Die Resonanz auf die Initiative „Orte des Respekts“ übertraf alle Erwartungen der Initiatoren vom Verein Respekt.net. Mit Unterstützung von Raiffeisen, UNIQA Österreich, Kahane Foundation und Österreichischen Lotterien sowie zahlreicher weiterer Partner riefen sie im März die Bevölkerung dazu auf, jene Orte aus ihrem Umfeld zu benennen, an denen Menschen etwas Besonderes für ihre Umwelt tun. In nur drei Monaten wurden mehr als 800 Projekte eingereicht. Mit großer Sorgfalt wählten Experten in einem mehrstufigen Verfahren die herausragendsten aus und legten sie einer hochkarätigen Jury zur finalen Abstimmung und Wahl der Landessieger sowie des Bundessiegers vor. Am 12. Oktober wird im Rahmen einer Pressekonferenz und des „Orte des Respekt“-Abschlussfests der Gesamtsieger verkündet. Dieser erhält zusätzlich ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro, das – ebenso wie das lokale Preisgeld – wieder in das Projekt investiert werden muss.

Diese zehn Projekte aus Niederösterreich haben im zweistufigen Jury-Prozess nach Bewertung aller Kriterien insgesamt die höchste Punktezahl erreicht

Willkommen MENSCH! in Groß Gerungs und Langschlag –

www.willkommenmenschgerungslangschlag.at

Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf – www.fluechtlingsnetzwerk.at

Klosterneuburg hilft – www.klosterneuburg-hilft.at

"Olle miteinander" Flüchtlingsinitiative Persenbeug-Gottsdorf-Hofamt Priel –

www.facebook.com/persenbeuggenugplatzfueralle

DIE WAHL, ein Projekt zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Lunz am See – www.diewahl.at

Garten der Begegnung – www.gartenderbegegnung.at

Verein "Wagram hilft" – www.wagram-hilft.at

Die Kattunfabrik eV – www.kattunfabrik.at

Partycipation - Festival für Musik, Kreativität und eine lebenswerte Zukunft – www.partycipation.at

Mosaik Eichgraben – www.facebook.com/mosaik.eichgraben/

Mitglieder der Jury

Julia Dujmovits

Dr. Bettina Reiter

Dr. Heide Schmidt

Mag. Terezija Stoists

Mag. Kathrin Zechner

Hartwig Löger

Dr. Karl Sevelda

Mag. Roland Wadl

Auswahlkriterien: Nachhaltigkeit, Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Vorbildwirkung, Gleichbehandlung, Kreativität und Innovation bei der Umsetzung



Über den Verein Respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.

Der Verein Respekt.net hat mit www.respekt.net Österreichs größte Crowdfunding-Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement initiiert. Sie bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen Unterstützer/innen zusammen. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. Bisher wurden 288 Projekte erfolgreich finanziert, wovon 232 Projekte bereits realisiert und 56 derzeit in Umsetzung sind. Weitere Initiativen des Vereins sind die Transparenz-Plattformen MeineAbgeordneten.at und SteuernZahlen.at sowie der Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen Asylwohnung.at.

Alle nominierten Projekte aus Niederösterreich finden Sie unter:

http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die_orte_des_respekts_2016_in_niederosterreich.pdf

Bildmaterial ist über folgenden Link aufrufbar: www.ortedesrespekts.at/fotos

Rückfragehinweis:

Corinna Geißler, Verein Respekt.net

+43 1 4020162

corinna.geissler@respekt.net